

II-3798 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 1969/J

1991 -11- 14

A N F R A G E

der Abgeordneten Haller, Ing. Meischberger,  
Dipl.-Ing. Dr. Pawkowicz  
an den Bundesminister für öffentliche Wirtschaft und Verkehr  
betreffend Anrainerbelastung durch verstärktes Zugaufkommen im  
Tiroler Unterinntal

Besonders seit Einführung des neuen Fahrplanes mit enorm ver-  
größerter Anzahl von Zügen, die nun täglich durch das Tiroler  
Unterinntal fahren, häufen sich die Beschwerden von Anrainern. Als  
extrem störend werden dabei von Bewohnern der Gemeinden Brixlegg,  
Rattenberg, Radfeld und im Bereich der Stadt Kufstein die Güter-  
züge empfunden, die durch ihre zum Teil veralteten Unterbauten  
wesentlich mehr Lärm erzeugen als die neuen Triebwagenzüge im  
Personenverkehr.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen an den Bundesminister für  
öffentliche Wirtschaft und Verkehr nachstehende

A n f r a g e :

- 1) Wurden im Bereich der angegebenen Ortschaften bereits  
Lärmmessungen vorgenommen?
  - a) Wenn ja, wo (genaue Km-Angabe)?  
Was haben diese ergeben?
  - b) Wenn nein, warum nicht?
- 2) Ab welcher Dezibelanzahl ist Ihres Erachtens nach die  
Zumutbarkeit für Anrainer überschritten?
- 3) Sind Sie bereit, gesetzliche Grundlagen für die Finanzierung  
von Lärmschutzmaßnahmen im Bereich der Bundesbahnen zu  
schaffen?
  - a) Wenn ja, wann?
  - b) Wenn nein, warum nicht?
- 4) Was werden Sie aus betriebstechnischer Sicht zur Reduzierung  
der Lärmbelastung für die Anrainer unternehmen?

- 5) Können Sie sicherstellen, daß nicht veraltetes rollendes Material, wie etwa besonders laute Waggons alter Bauart, eingesetzt werden?
- 6) Welche Lärmschutzmaßnahmen setzen Sie, um den insgesamt ansteigenden Verkehr im Tiroler Unterinntal für die betroffenen Anrainer erträglich zu machen?
- 7) Sind Sie bereit, die Streckenkapazität bei Tag voll aususchöpfen, um den betroffenen Anrainern eine Entlastung in den Nachtstunden zu ermöglichen?
  - a) Sind Sie bereit, bei unbedingt notwendigem Nachtverkehr durch entsprechende Geschwindigkeitsreduktion den Lärm auf ein tolerables Maß zu senken?
- 8) Sind Sie bereit, die Schienentrasse und den Bahnkörper auf den letzten Stand der Technik zu bringen?